2. Florentine Karol. Elis., geb. 20. April 1797, verm. 21. März 1822 mit Joh. Phil. v. Sloet in Vollenhove.

3. Wilhelm Reinh. Adolf Karl, geb. 11. Oct. 1798, großherz. hess. Käm. u. Rittm. à la suite, Herr der Herrsch. Schulenburg u. Leze, verm. 27. Dec. 1823 mit Sophie Marianne Adelh. Freiin v. Günderode, geb. 19. Juni 1803.

Kinder.

a) Friedrich Lud. Christ., geb. 16. Febr. 1825.
b) Elisabeth Joh. Remire Kar., geb. 4. Nov. 1826.
c) Karoline Luise Henr., geb. 1. Juli 1828.
d) Joachim Adolf Zeigar, geb. 10. Aug. 1830.
e) Ferdinand Christian Georg, geb. 28. Aug. 1832.
f) Florentine Natal., geb. 20. Jan. 1835.
g) Emilie Rosalie, geb. 16. Dec. 1836.
h) Wilhelm Karl, geb. 11. Juni 1840.

4. Joh. Reinhard Fried. Christ. Wilh., geb. 12. Febr. 1806.
5. Aug. Karoline Isab., geb. 15. Juli 1808.

Eltern.

Friedrich Ludw. Christ., geb. 29. Febr. 1749, folgte dem Vater Joh. Eberh. Adolf (s. Eltern im jüng. Ast) 15. März 1754, † 8. Sept. 1814; verm. 1) 12. Dec. 1780 mit der Gräfin Wilh. Kar. Dorothea v. Haiden-Hompesch, geb. 7. Mai 1753, † 1789. — 2) im Nov. 1792 mit Elisabeth Jos. Remire Freiin v. Heekeren, geb. 29. April 1774, † 4. April 1834.

---

# Reuß. (20. 19.)

Als Stammvater dieses Hauses nimmt man einen Grafen Eckrecht von Osterode am Harze an, der in der Mitte des 10. Jahrh. lebte, und dessen Sohn Herr zu Plauen im Voigtlande war. Vier seiner Urenkel bildeten um das Jahr 1200 durch Theilung des Landes 4 Linien, wovon 1550 nur die von Plauen noch blühte. In dieser ist Heinrich der Stille, † 1535, der nächste Stammvater der Reuße. Seine 3 Söhne bildeten 3 Linien, die

ältere, die mittlere, die jüngere, wovon die mittlere 1616 erlosch, die ältere in dem Hause Greiz, und die jüngere in den Linien Schleiz (mit der Nebenlinie Köstritz) und Lobenstein-Ebersdorf blüht. Der Zusatz „ältere" oder „jüngere Linie" zur nähern Bezeichnung der Abstammung findet noch Statt.

Seit dem 11. Jahrhund. ist der Name Heinrich der alleinige, den alle männlichen Glieder der Familie führen. Zur Unterscheidung wurden früherhin Beinamen hinzugefügt, was Veranlassung zum Namen Reuß gab, indem gegen das Ende des 13. Jahrhund. ein Graf Heinrich, nach seiner mütterlichen Großmutter, der Tochter eines russischen Herzogs, den Beinamen: der Reuße, Russe erhielt, seit welcher Zeit sich das ganze Geschlecht Reuße, Herren v. Plauen nennt. Seit 1664 geschieht die Bezeichnung durch Zahlen, und zwar so, daß jede der beiden Hauptlinien mit Einschluß ihrer Nebenlinien, für sich zählt. Mit 1701 wurde in beiden Linien wieder von eins zu zählen angefangen. Mit 1801 sollte es ebenfalls geschehen, aber nur in der jüngern geschah es, die ältere zählt fort. — Die Verzweigung der Familie zeigt folgende Tafel:

Heinrich der Stille,
nächster Stammvater, † 1535.

- Heinrich d. Aelt., † 1572, Stifter der ältern, oder der Linie Greiz.
  - Heinrich 2. Stifter der Linie Gera, erlosch 1802.
  - Heinrich 3. † 1640. Stifter d. Linie Saalburg, welche 1666 mit dem Erlöschen der Linie Schleiz, in den schleiz. Besitz succ. und nun die Lin. zu Schleiz hieß.
    - Heinrich 1. † 1692.
      - Heinrich 11., † 1726, pflanzte die Linie Schleiz fort.
      - Heinrich 24. † 1748, Stifter der Nebenlinie Köstritz, die in 3 Zweigen blüht.
        - dem ältern, gestiftet v. H. 6., † 1783.
        - mittlern, gestiftet v. H. 9., † 1780.
        - jüngern, gestiftet v. H. 23., † 1787.
- Heinrich der mittlere, Stifter der mittlern, 1616 erloschenen Linie.
- Heinrich d. Jüngere, † 1572, Stifter der jüngern Linie.
  - Heinrich Posthumus, † 1635.
    - Heinrich 10., † 1671, Stifter der Linie Lobenstein.
      - Heinrich 3. † 1710.
        - Heinrich 15. pflanzte die Linie Lobenstein fort, die 1805 erlosch.
        - Heinrich 26. stiftete die Selbitzer Linie, welche 1805 der ältern in Lobenst. succed. u. 1824 erlosch.
      - Heinrich 10., † 1771, Stifter der Nebenlinie Ebersdorf, die 1824 in Lobenstein succ. und nun die Linie zu Lobenstein und Ebersdorf heißt.

Bis 1673 nannte sich die Familie: Reußen, Herren v. Plauen, seitdem aber führten sie wieder den früher schon erhaltenen, und von Kaiser Leopold erneuerten gräfl. Titel. Jetzt sind sämmtliche Linien fürstlichen Standes; jedoch wird die fürstliche Würde von einigen Gliedern des Hauses nicht geführt.

Das reußische Land, im Voigtlande gelegen, ist 28½ Q. M. groß, enthält 78,000 Einw., und besteht aus den Fürstenthümern Greiz, Schleiz, Lobenstein und Ebersdorf.

---

## A. Aeltere Linie,

### Reuß-Greiz. (1. 4.)

Ihre 1426 schon erhaltene reichsfürstliche Würde wurde 1778 erneuert. Sie besitzt das Fürstenth. Greiz nebst dem Amte Burgk von 7 Q. M. mit 30,293 Einw. Luth. Konf. Residenz: Greiz.

Fürst: Heinrich 20., geb. in Offenbach 29. Juni 1794, österr. Major a. D., folgte dem Bruder Heinrich 19., 31. Oct. 1836, verm. 1) 25. Nov. 1834 mit Sophie Mar. Ther., Tochter des Fürsten Karl v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 18. Sept. 1809, † in Bubentzsch bei Prag 21. Juli 1838 2) 1. Oct. 1839 in Homburg mit der Prinzessin Karoline Amal. Elis., Tochter des Prinzen Gustav zu Hessen-Homburg, geb. 18. März 1819.

Kinder.

a) Christiane Hermine Luise Henr., geb. in Greiz 25. Dec. 1840.
b) Heinrich 21., geb. in Greiz 11. Febr., † das. 14. Juni 1844.

Bruder.

Fürst Heinrich 19., geb. in Offenbach 1. März 1790, folgte dem Vater 29. Jan. 1817, quitt. als österr. Rittm., † in Greiz 31. Oct. 1836, verm. in Prag 7. Jan. 1822 mit der Prinzessin Gasparine, Tochter des Fürsten Karl Kaspar v. Rohan-Rochefort-Montauban, geb. 27. Sept. 1800. (Kathol.)

Töchter.

1. Luise Karol., geb. 3. Dec. 1822, seit 1842 verm. Herzogin Eduard zu Sachsen-Altenburg.

2. Elisabeth Henr., geb. in Greiz 23. März 1824.

Eltern.

Heinrich 13., geb. 16. Febr. 1747, folgte dem Vater Heinrich 2., 28. Juni 1800, österr. Gen.-Feldzeugm., † 29. Jan. 1817; verm. in Kirchheim-Boland 9. Jan. 1786 mit Wilhelmine Luise, Tochter des 1788 † holländ. Gen. Fürsten Karl zu Nassau-Weilburg, geb. im Haag 28. Sept. 1765, † in Greiz 10. Oct. 1837.

---

## B. Jüngere Linie. (19. 18.)

Sie blüht in den beiden Häusern Schleiz und Lobenstein, welche außer dem, was bei jedem Hause angegeben ist, die Herrschaft Gera und die Pflege Saalburg von 7½ Q. M. mit 30,000 Einwohnern, seit dem Erlöschen der Linie Reuß-Gera, 1802, gemeinschaftlich besitzen.

### a) Reuß-Schleiz. (3. 3.)

Kaiser Franz 2. erneuerte die Fürstenwürde dieser Linie 1806. Ihre Besitzungen von 6 Q. M. sind mit 21,000 Einw. bevölkert. Residenz: Schleiz. Luth. Konf.

Fürst: Heinrich 62., geb. 31. Mai 1785, folgte dem Vater 17. Apr. 1818. Senior dieser Linie.

Geschwister.

1. Christ. Philippine Luise, geb. 9. Sept. 1781.

2. Heinrich 67., geb. 20. Oct. 1789, preuß. Oberst a. D., besitzt das Gut Thallwitz bei Wurzen in Sachsen, (lebt in Coburg), verm. in Ebersdorf 18. Apr. 1820 mit Sophie Adelheid Henr., Tocht. des 1822 † Fürsten Heinrich 51. v. Reuß-Plauen-Ebersdorf, geb. 28. Mai 1800.

Kinder.

a) Anna Karol. Luise Adelh., geb. in Coburg 16. Dec. 1822, verm. 7. März 1843 mit dem Prinzen Adolf v. Bentheim-Tecklenburg.

b) Heinrich 14., geb. in Coburg 28. Mai 1832.

Eltern.

Fürst Heinrich 42., geb. 27. Febr. 1752, folgte dem Vater Heinrich 21., 26. Apr. 1802, in den Fürstenstand erhoben 1806, † in Schleiz 17. Apr. 1818; verm. 1. Juni 1779 mit Karoline Henriette, Tochter des 1819 † Fürsten Christian Friedr. Karl zu Hohenlohe-Kirchberg, geb. 11. Juni 1761.

---

## Nebenlinie von Schleiz:

## Reuß-Schleiz-Köstritz.

### Aelterer Zweig, (2. 3.)

stammt vom Grafen Heinrich 6. zu Köstritz, † 17. Mai 1783, ab, und besitzt, als Paragium, Reichenfels und das Rittergut Köstritz. Luth. Konf. Residenz: Köstritz.

Fürst: Heinrich 64., geb. 31. März 1787, österr. Gen.-Feldmarsch.-Leutn., Inh. des 7. Hus.-Reg., Chef einer Div. in Prag, folgte dem Vater im Paragiat des Hauses, 22. Sept. 1814.

Schwester.

Karoline Jul. Fried. Aug., geb. 23. Apr. 1782.

Eltern.

Fürst Heinrich 43., geb. in Kopenhagen 12. Apr. 1752, folgte dem Vater Heinrich 6. 17. Mai 1783, erhielt 9. Apr. 1806 den Fürstentitel, † in Mannheim 22. Sept. 1814; verm. 1. Juni 1781 mit Luise Christ., Grafen Heinrichs 24. v. Reuß-Plauen-Ebersdorf Tochter, geb. 2. Juni 1759, † 5. Dec. 1840.

Kinder

des Vaters Bruders Gr. Heinrich 48., geb. 1759, † 1825 u. der Gräfin Christine v. Schönburg-Wechselburg, geb. 1766, † 1833, sämmtlich in Köstritz geboren.

1. Gräfin Emilie Charl. Wilh., geb. 5. Jan. 1787, verm. 12. Apr. 1807 mit Heinrich Grafen v. Reichenbach-Brustave in Oberschlesien, geb. 17. Juli 1777.

2. Gräfin Cäcilie Vict. Klem., geb. 25. Febr. 1788, verm. mit v. Haugk, Wittwe seit 1838, lebt in Silbitz bei Zeitz.

3. Gräfin Klementine Franz. Aug., geb. 5. Juli 1789, verm. 5. Juli 1812 mit dem 20. Juli 1821 † preuß. Oberst Adolf, Graf v. Einsiedel.

4. Gräfin Isab. Therese Adolf., geb. 18. Sept. 1790, lebt in Köstritz.

5. Graf Heinrich 69., geb. 19. Mai 1792 in Köstritz, seinem Wohnsitze; verm. in Florenz 5. Nov. 1834 mit der Tochter des † großbritt. Gen.-Leutn. Locke, Mathilde Elise Henr., geb. in London 12. Mai 1805.

6. Gräfin Ernest. Adelheid Math., geb. 25. Aug. 1794, verm. 23. Juli 1818 mit Ernst Phil. v. Kiesewetter, Wittwe 12. Dec. 1840.

## Mittlerer Zweig. (9. 8.)

Fürst: Heinrich 4., geb. 26. Apr. 1821 in Dresden, wohnt in Trebschen, folgte dem Vater 27. Sept. 1841, besitzt die Erb- und Allodialgüter Klipphausen und Burkersdorf bei Meißen und Hohnstein in Sachsen.

Geschwister.

1. Johanne Eleon. Fried. Eberh., geb. in Dresden 25. Jan. 1820.
2. Auguste Math. Wilh., geb. 26. Mai 1822 in Klipphausen.
3. Heinrich 7., geb. das. 14. Juli 1825.
4. Heinrich 10., geb. das. 14. März 1827.
5. Heinrich 12., geb. in Dresden 8. März 1829.
6. Heinrich 13., geb. in Klipphausen 18. Sept. 1830
7. Luise Fried. Dor., geb. das. 15. März 1832.
8. Heinrich 15., geb. das. 5. Juli 1834.

9. Anna Elis., geb. in Dresden 3. Jan. 1837.
10. Heinrich 17., geb. in Klipphausen 20. Mai 1839.
(Nr. 5 bis 10 Halbgeschwister.)

Eltern.

Fürst Heinrich 63., geb. 18. Juni 1786, preuß. Maj., Herr auf Klipphausen bei Dresden, Burkersdorf, Trebschen bei Züllichau, Klür, Lichau und Salcha in der Oberlausitz, und Stonsdorf in Schlesien, wo er 27. Sept. 1841 †; verm. 1) in Wernigerode 21. Febr. 1819 mit Eleonore, Tochter des regier. Grafen zu Stolberg-Wernigerode, geb. in Wernigerode 26. Sept. 1801, † in Klipphausen 14. März 1827. 2) in Wernigerode 11. Mai 1828 mit deren Schwester Karoline, geb. das. 16. Dec. 1806.

Vaters Geschwister.

1. Heinrich 60., geb. 12. Juli 1784, preuß. Major, † in Dresden 7. Apr. 1833, verm. in Carolath 2. Mai 1819 mit der Prinzessin Dorothea, Tochter des 1817 † Fürsten Erdmann v. Carolath, geb. das. 16. Nov. 1799. (Lebt in Klemzig.)

Töchter.

a) Karoline Henr., geb. in Klemzig 4. Dec. 1820.
b) Marie Wilh. Joh., geb. das. 24. Juni 1822, seit 1842 verm. Gräfin Eberhard zu Stolberg-Wernigerode.

2. Auguste Fried. Esperance, geb. 3. Aug. 1794, verm. reg. Herzogin zu Anhalt-Cöthen seit 1819.

3. Heinrich 74., geb. 1. Nov. 1798, besitzt Neuhof in Schlesien, seinem Wohnsitz, desgl. Jänkendorf und Burkersdorf in der Lausitz; verm. 14. März 1825 mit Klementine Henr. Soph. Amal. Ernest., Gräfin Reichenbach-Goschütz, geb. 20. Febr. 1805.

Kinder.

a) Marie Henr. Aug. Ern. Elis., geb. in Neuhof 31. Jan. 1826, † 8. März 1843.
b) Heinrich 9., geb. in Neuhof 3. März 1827.

* * *

## Jüngerer Zweig. (4. 0.)

Graf: Heinrich 52., geb. 21. Sept. 1763, bayer. Gen. der Infanterie.

### Bruder.

Graf Heinrich 55., geb. 1. Dec. 1768, war Prediger zu Haversordwest in Wales, (lebt in der Brüdergemeinde zu London), verm. 11. Juli 1797 mit Marie Justine, des Freih. Joh. v. Wattewille Tochter, geb. 18. Nov. 1762, † 12. Mai 1828.

### Kinder.

a) Heinrich 73., geb. 11. Juli 1798.
b) Heinrich 2., geb. 31. März 1803, bayer. Leutn. a. D.

### Eltern.

Graf Heinrich 23., Stifter dieses Zweiges, geb. 9. Dec. 1722, † 3. Sept. 1787; verm. 1) 13. Febr. 1754 mit Ernestine Henr. Soph., Gräfin v. Schönburg-Wechselburg, geb. 2. Dec. 1736, † 10. Dec. 1768. 2) 5. Febr. 1780 mit Fried. Dor. v. Brandenstein, geb. 7. Dec. 1737, † in Eisenberg 6. Juli 1807.

---

## b) Reuß-Lobenstein-Ebersdorf. (1. 1.)

Nach dem Erlöschen der Linie Reuß-Plauen-Lobenstein, 1824, folgte ihr die Nebenlinie zu Ebersdorf, jetzt: Lobenstein-Ebersdorf genannt, im Besitz des mit 14,500 Einwohnern bevölkerten, 7 Q. M. großen Fürstenthums Lobenstein.

Fürst: Heinrich 72., geb. 27. März 1797, folgte dem Vater in Ebersdorf 10. Juli 1822, und in Lobenstein dem Vetter, Heinrich 54., 7. Mai 1824.

### Schwestern.

1. Karoline Aug. Luise, geb. 27. Sept. 1792.
2. Sophie Adelheid Henr., geb. 28. Mai 1800, verm. Prinzessin Heinrich 67. v. Reuß-Schleiz seit 1820.

Eltern.

Fürst Heinrich 51., geb. 16. Mai 1761, folgte dem Vater, Graf Heinrich 24., 13. Mai 1779 unter Vormundsch. der Mutter und des Onkels Heinrich 26., trat die Regierung an 16. Mai 1782, erhielt die Fürstenwürde vom deutschen Kaiser Franz 2., 9. Apr. 1806, Senior des Hauses 1818, † in Ebersdorf 10. Juli 1822; verm. 16. Apr. 1791 mit Luise Henr., Tochter des 1783 † Grafen Gotthelf Adolf v. Hoym-Droißig, geb. 30. März 1772, † in Ebersdorf 19. Apr. 1832.

---

# Rheina-Wolbeck. (3.)

Diese Familie, welche bis 1840 den Namen: Grafen v. Lannoy-Clervaux führte, gehört zu den ältesten Niederlands. Ihr Ursprung wird von Einigen, von den regierenden Grafen v. Hennegau, von Andern, und wohl mit mehr Zuverlässigkeit, von den Grafen und Marquis von Franchimont abgeleitet. Eine kleine Stadt bei Lille in Flandern, die Johann 2. v. Lannoy 1451 befestigte, mit einem Schlosse und einer Kirche versah, ist nach ihr genannt. Unter ihren Gliedern sind 16 Ritter des goldenen Vließes, wovon einige es schon bei Stiftung dieses Ordens durch Philipp den Guten 1430 wurden, außerdem mehrere Feldherrn, Staatsmänner und Gesandte. Besonders ragt Karl v. Lannoy hervor, der Vicekönig v. Neapel, Prinz v. Soulmone und Generalissimus der Armee Kaiser Karl 5. war. Er besiegte in der Schlacht v. Pavia König Franz 1. v. Frankreich und nahm diesen gefangen. Kaiser Karl 5. erhob ihn 10. Febr. 1526 in den Reichsgrafenstand. Im Diplom darüber nannte er ihn: dilectissimus cognatus.

Als am 30. Oct. 1827 Herzog Joseph Arnold von Loos und Corswarem, Besitzer des Fürstenthums Rheina-Wolbeck, kinderlos starb, ließ er in seinem Testamente seiner Wittwe die Wahl, zwischen einer Jahresrente von 20,000 Franken und dem Niesbrauch des Fürstenthums. Sie wählte den Besitz des Letztern. Bald traten aber mehrere Competenten auf und es wurde das standesherrliche Fürstenthum preußischer Seits in gerichtliche Sequestra-